Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 20

Artikel: Immer helvetisch-nüchtern
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-503575

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Immer helvetisch-nüchtern

Sie und er auf einem Frühlingsbummel. «Jetzt lueg emol doo», staunt sie, «wie die Bäum gwachse sind sid em letschte Joor.»
Darauf der Gatte nüchtern: «Die händ jo au nüüt anders z tue.» fh

Vorspiegelung

In Hinderchrachenwil wurde im Zuge der Schädlingsbekämpfung für jede erlegte Schärmaus eine Prämie ausgerichtet. Die Jagdtrophäen mußten beim Dorfweibel abgeliefert werden. Doch wenn die Dorfjugend eifrig dem Mäusefang oblag, häuften sich die Beweisstücke derart, daß der Gemeinderat beschloß, in Zukunft nur noch die Mäuseschwänze als Beweisstück für die Auszahlung der Prämie zu verlangen.
Schimmelibuurs Joggeli hatte hierauf den Rekord aller Mäusefänger an sich gerissen. Doch erst viel später hat es sich herausgestellt, daß Joggeli dem schlecht sehenden Weibel monatelang dünn zugeschnittene Fragmente eines alten Filzhutes als Mäuseschwänze abgeliefert hatte. KL

Die muntern Fischlein

Sie tummeln friedlich sich herum,
die Fischlein im Aquarium,
nur durch das Glas von mir getrennt,
das Wasser ist ihr Element,
das Festland aber meiden sie,
das Wasserglas ist ihr Logis,
hier schwimmen friedlich sie herum,
eins macht sogar den Rückenschwumm.

Elsa von Grindelstein

Mesoskaphorismen

Der deutsche Conférencier Robby Hanson: «Die Deutschen werden die ersten Besucher auf dem Expo-Mesoskaph sein: die tauchen ja so gern unter in der Schweiz! Uebrigens haben die eine ganz internationale Besatzung; sogar ein Deutscher ist dabei, und den wollten sie sogar ans Steuer lassen, aber der winkte ab, denn mit Steuern wollen ja die Deutschen in der Schweiz möglichst wenig zu tun haben.» EG

Auch er

«Ich würde», sagte André Gide, «weniger rauchen, wenn ich weniger versuchte, weniger zu rauchen.»

Distanz

Von Einsteins Relativitätstheorie verstehe ich zwar so ziemlich nichts, dafür weiß ich aber, daß es nichts so relativeres gibt, wie die Distanz. Definieren könnte man die Distanz, als das Nichts, das zwischen zwei Punkten liegt, aber das ist nicht unbedingt immer so. Es gibt Variationen.
Je größer die Distanz, desto kleiner erscheinen uns die Dinge, aber die Forelle, die ich gestern gefangen habe, ist übermorgen doppelt so lang.
Dann gibt es eine Distanz, die man wahren muß. Sie kommt hauptsächlich in Büros und höheren Kreisen vor.
Es gibt sogar eine Distanz, die gefressen wird, wobei gewisse Menschen wähnen, diese Futteraufnahme gelte als Intelligenzprüfung, und von dieser Distanz möchte ich mich distanzieren. Igel

Deutscher Süden

«Häsch ghöört, z Bellinzona wärdi d Kaserne abgrisse.»
«Wiesoo jetzt daas?»
«Wil di Tütsche e kei frömdi Truppe i irem Land duldid.» AC